

Süderländer Tageblatt: 19.10.2019

# „Mein Name ist scharf“

## Digitale Technik in Krankenhaus und Seniorenzentrum

VON AI-LAN NA-SCHLÜTTER

Plettenberg – „Guten Tag, mein Name ist scharf, ich heiße Pepper“, stellt sich der Gast beim gut besuchten Seniorenforum der Plettenberger Seniorenvertretung in der Stadtbücherei vor. Dabei zwinkert er mit seinen unwiderstehlichen Kulleraugen. Es handelt sich um einen Roboter, der vor allem im Seniorenheim eingesetzt werden soll.

Elke Reperich und Nicole Hartung vom Seniorenzentrum Radprax-Krankenhaus Plettenberg haben den Roboter Pepper mit in die Stadtbü-

cherei gebracht. An seinem Beispiel berichten sie über den Einsatz digitaler Technik in der Altenpflege, bei der das Seniorenzentrum auf der Bracht eine Vorreiterrolle einnimmt.

Neben den zwei humanoiden Robotern vom Typ Pepper verfügt das Seniorenzentrum über einen „Erlebnistisch“ und ein „Qwiek-Up“. Während der Erlebnistisch mit verschiedenen Spielen und Lernprogrammen die geistige Beweglichkeit der Senioren fördert, ermöglicht das Qwiek-Up audiovisuelle Erlebnisse, die, so der Hersteller, die betreuten Men-

schen „in ihrer eigenen Welt erreichen“. Über diesen speziellen Beamer können Filme oder individuell zusammengestellte Fotos an Wand oder Zimmerdecke projiziert werden.

Eine weitere digitale Technik, die im Seniorenzentrum am Krankenhaus eingesetzt wird, sind Tablets zur mobilen Dokumentation. „Dadurch sind alle Mitarbeiter stets auf dem aktuellen Stand“, erklärt Einrichtungsleiterin Elke Reperich.

Bei allen Vorteilen der Technik ersetze sie aber keinen Mitarbeiter. „Die Begleitung von Mensch zu Mensch

steht im Vordergrund“, betont Nicole Hartung. Auf Einzelne eingehen, angemessen auf Gefühle reagieren, „das kann ein Roboter nicht“, sagt sie. Aber die Technik könne für Entlastung und Unterstützung der Mitarbeiter und Be-

### „Das kann ein Roboter nicht“

wohner sorgen, zudem zur Unterhaltung beitragen. „Es ist eine Herausforderung, digitale Medien in der Pflege richtig einzusetzen, und dieser Herausforderung stellen wir uns“, betont Reperich.



Elke Reperich (linkes Bild, rechts) und Nicole Hartung (Mitte) präsentierten im Rahmen des Seniorenforums unter anderem den Roboter Pepper.

FOTOS: NA-SCHLÜTTER